

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Wird beim Umbau der Intensivmedizin der Paracelsus-Klinik in Langenhagen gebremst?**

Anfrage des Abgeordneten Rainer Fredermann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 04.10.2016

Am 24.11.2016 jährt sich der Tag der Einreichung des Fördermittelantrags (Maßnahmen-Nummer 1583) der Paracelsus-Kliniken in Langenhagen für die Neuorganisation von OP-Abteilung und Intensivmedizin zum fünften Mal.

Aufgrund geringer Erfolgsaussichten wurde in einem Folgeantrag vom 08.08.2014 die Erstausrüstung ITS/IMC als kleinere Maßnahme im Fördervolumen von 560 000 Euro herausgelöst. Nach dreimonatiger Prüfung bescheinigte die beauftragte Oberfinanzdirektion die Förderfähigkeit und Angemessenheit der Kosten. Nach weiteren drei Monaten erstellt das zuständige Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung am 11. bzw. 18.02.2015 einen negativen Förderbescheid, bestätigt auf Rückfrage jedoch die Förderunschädlichkeit. Am 12.05.2015 informierten die Paracelsus-Kliniken das Staatliche Baumanagement über den Beginn der Maßnahme, die von der Klinik vorfinanziert wird.

Seit Februar 2015 sind weitere Entscheidungen des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung ausgeblieben. Auch im jüngst von Sozialministerin Cornelia Rundt vorgestellten Investitionspaket für die Krankenhäuser wird der Langenhagener Standort nicht berücksichtigt.

Unter Bezugnahme auf die Urteile des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs vom 29.01.2016, Az. StGH 1, 2 und 3/15, Rn. 46, und vom 22.08.2012, Az. StGH 1/12, Rn. 54-56, weise ich darauf hin, dass ich ein hohes Interesse an einer vollständigen Beantwortung meiner Fragen habe, die das Wissen und den Kenntnis-/Informationsstand der Ministerien, der ihnen nachgeordneten Landesbehörden und, soweit die Einzelfrage dazu Anlass gibt, der Behörden der mittelbaren Staatsverwaltung aus Akten und nicht aktenförmigen Quellen vollständig wiedergibt.

1. Welche Bedeutung hat die Paracelsus-Klinik für die Bereitstellung einer hochwertigen, wohnortnahen intensivmedizinischen Versorgung in der Region Hannover, und würde die Maßnahme zu einer Verbesserung der intensivmedizinischen Versorgung in der Region beitragen?
2. Welche sachlichen Gründe sind der Landesregierung bekannt, die eine Bewilligung des Förderantrags der Paracelsus-Kliniken behindern bzw. verzögern?
3. Wie bewertet die Landesregierung die Chancen einer zeitnahen Förderung der kleinen Maßnahme „Erstausrüstung ITS/IMC“ (Antrag vom 08.08.2014) sowie der langfristigen Maßnahme „Neuorganisation der OP-Abteilung“ (Antrag vom 24.11.2011)?
4. Welche Kliniken in Niedersachsen finanzieren nach dem Vorbild der Paracelsus-Klinik beantragte Projekte vor (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme, Datum der Antragstellung, Datum der Förderunschädlichkeitsbescheinigung, bereits aufgelaufenen Kosten und Sachstand der Fördermittelprüfung)?

(Ausgegeben am 10.10.2016)